



ANSGARKREUZ FÜR ERNST-HENNING ROHLAND

Veröffentlicht am 07.12.2020 um 08:47 von Redaktion Stodo.NEWS

Er hängt sich für die Kirchengemeinde St. Martin Cleverbrück rein wie kaum ein anderer: Ernst-Henning Rohland (67) ist am Sonntag (6. Dezember) im Gottesdienst mit dem Ansgarkreuz der Evangelischen Nordkirche geehrt worden.

In Vertretung von Propst Peter Barz überbrachte Propst Dirk Süßenbach die für besonderes kirchliches Engagement verliehene Auszeichnung für den pensionierten Berufsschullehrer, der im Februar kommenden Jahres sein 25-jähriges Ehrenamtsjubiläum begehen wird. Weil das mit dem „Anstecken“ in Coronazeiten in jeder Hinsicht problematisch ist, steckte die Anstecknadel im Adventskranz, der zur Verleihung auf Augenhöhe herabgelassen wurde, wo der Geehrte das Ansgarkreuz selbst herausnahm.

„Ehrenamtliche wie Henning Rohland sind ein Schatz für unsere Kirche. Sie füllen die Vision von Kirche als ein

„Haus aus lebendigen Steinen“ durch ihr christliches Vorbild mit Leben und Originalität“, sagte Pastorin Anne Rahe in ihrer Laudatio. Sie beschrieb Rohland, der seit 1996 dem Kirchenvorstand angehört, als einen zupackenden und selbstbewussten „Werbeträger für die Kirche“. Hervorgetan habe er sich als Fürsprecher der Jugendlichen der Gemeinde ebenso wie als „weitsichtiger Finanzminister“, so Rahe. „Mit seinem feinen Humor und seiner geduligen Art, das Haushalts- und Buchungswesen durchsichtig zu machen, gewinnt er selbst erwiesene Laien für trockene Haushaltsfragen“, sagte sie.

Auch im Regionalisierungsprozess, der im Jahr 2000 von der Synode beschlossen worden war und zu einer Stärkung der Gemeindeprofile und zu mehr Arbeitsteilung der drei Bad Schwartauer Kirchengemeinden führte, habe sich der stellvertretende Kirchengemeinderatsvorsitzende Rohland als „geschätzter, fairer, kompetenter und brückenbauender Diplomat“ erwiesen. Nicht zuletzt hat ihn seine Erfahrung und Verbundenheit mit der Heimatgemeinde zum ersten Ansprechpartner für alle Pastorinnen und Pastoren, alle Vikarinnen und Vikare gemacht, die in den vergangenen Jahren ihren Dienst in der Kirchengemeinde geleistet haben. Eingbracht hat sich Ernst-Henning Rohland auch in der Kirchenkreissynode und als gewähltes Mitglied der Landessynode. „Wir an St. Martin und weit darüber hinaus sind diesem Christenbruder dankbar“, sagte Pastorin Rahe.

Ernst-Henning Rohland bedankte sich seinerseits bei den Pastorinnen Anne Rahe und Gesa Paschen „für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in der Gemeindeleitung“. Die Auszeichnung solle nicht der Schlusspunkt seiner Tätigkeit für die Kirche sein, so Rohland. Wörtlich sagte er: „Die Zukunft unserer Gemeinde und unserer Region und die Zukunft unserer Gemeinde in der Region zufriedenstellend zu gestalten, dann möchte ich gerne noch eine Weile mitwirken.“

Das Ansgarkreuz wird verliehen im Gedenken an Ansgar von Bremen, der im 9. Jahrhundert als Erzbischof von Hamburg-Bremen in Norddeutschland und Skandinavien gewirkt hat und der als „Apostel des Nordens“ gilt.



Die Übergabe des Ansgarkreuz an Ernst-Henning Rohland lief etwas anders als gewöhnlich ab. Der große Adventskranz spielte eine Rolle dabei. v.l. Pastorin Anne Rahe, Pastorin Gesa Paschen, Ernst-Henning Rohland und Propst Dirk Süßenbach. / Foto: Marco Heinen/KK OH